

June 2009

Friso-Brunnen als letzter Mosaikstein

Lions-Club Diez hatte die Gemeinschaftsinitiative gestartet – Einweihung nach umfangreicher Sanierung

Der Friso-Brunnen vor dem Diezer Grafenschloss wurde nach Abschluss umfangreicher Sanierungsarbeiten offiziell eingeweiht.

Diez. Am Tag der offenen Tür der Grafenschloss-Jugendherberge „Jugendgästehaus“ in Diez war die offizielle Einweihung und Inbetriebnahme des sanierten Friso-Brunnens im Eingangsbereich des Grafenschlosses der eindeutige Höhepunkt. Jedenfalls bevölkert während der kleinen Feierstunde, zu der Petrus die vorher ergiebig ausregnenden Schlechtwetterwolken vertrieben hatte, viele interessierte Diezer Bürger und eine große Zahl von Ehrengästen den Platz vor dem Schloss. „Die Fertigstellung des Brunnens ist der letzte Mosaikstein, bei der für insgesamt 6,2 Millionen Euro grundsanierten Gesamtanlage. Wir stehen nun vor einem beeindruckenden Ensemble“, so Jacob Geditz, Vorstandsvorsitzender der Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, in seinem Grußwort.

In einer Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege zur Bedeutung des Friso-Brunnens heißt es offiziell, „der Diezer Brunnen ist ein kunst- und lokalhistorisch bedeutendes Denkmal“. Dies mag für das Gründungsmitglied des Diezer Lions-Club, Gerhard Fuchs, die Intention gewesen sein, als er im Vorfeld zur 40-Jahr-Feier der Lions (2006/2007) die Idee aus-

sprach: „Lasst uns etwas Bleibendes für die Stadt schaffen!“ Zum runden Geburtstag des Clubs sollte zu Gunsten einer Brunnenrestaurierung auf Geschenke verzichtet werden. Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte.

Ergebnis der Gemeinschaftsarbeit

Durch eigene Aktivitäten, durch eine Vielzahl von gut organisierten Spendenaktionen bis Mitte des letzten Jahres, durch weitere großzügige Zuwendungen vieler Privatleute, Unternehmen und Firmen schafften es die Lions, die Hälfte der Brunnensanierungskosten (Gesamt-



Nachweislich das meistgemalte Motiv von Diez: Der Friso-Brunnen vor dem Grafenschloss.

kosten 80000 Euro) aufzubringen. Nach Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (Förderanträge) konnte so nach der Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes (Februar 2007), der Ausschreibung (März 2007) im Juni 2008 der Auftrag zur Sanierung erteilt werden. Dafür dankte in seiner Rede der amtierende Lions-Präsident Matthias Berkessel und vergaß dabei nicht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, das Jugendherbergswerk und das Land Rheinland-Pfalz. Auch Stadtbürgermeister Gerhard Maxeiner lobte das Engagement aller: „Das, was wir hier heute sehen, ist das Ergebnis einer tollen Gemeinschaftsarbeit.“

Im Beisein des CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Lammert, Landrat Günter Kern und Verbandsgemeinde-Bürgermeister. Franz Klöckner skizzierte Erich Engelle, Ortskurator Koblenz-Mittelrhein der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die Geschichte des Brunnens. Restauratorin Karen Keller (Fachbauleitung) umriss die wichtigsten Abschnitte der Sanierungsarbeiten (die NNP berichtete mehrfach). Als äußere Zeichen für ihre Bemühungen und ihren Einsatz verlieh Matthias Berkessel der Diplom-Ingenieurin Kerstin Neeb vom Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Diez (LBB) den höchsten Orden, den die Lions zu vergeben haben (Medal of Merit). Berkessel wurde von seinem Nachfolger (ab Juli) Bernd Holzhäuser



Matthias Berkessel (rechts) durfte zur Einweihung des Brunnens eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen, allen voran die Bürgermeister Franz Klöckner und Gerhard Maxeiner.

Fotos: Kahl

überrascht, der ihm ebenfalls einen Orden an die Brust heftete.

Während all dieser Aktionen plätscherte im Hintergrund das

Wasser durch den vergoldeten, schlangenförmigen Zulauf in den Brunnen und beweg Jacob Geditz zu der scherzhaften Bemerkung: „Der vergoldete Wasserzulauf zeigt, dass die Diezer in einem Land wohnen, wo Milch und Honig fließen.“

rpk

INFO Friso-Brunnen in Diez

Der Friso-Brunnen befindet sich vor dem stadtseitigen Torbau des Diezer Schlosses. Bis zur Erbauung einer Wasserleitung in den 1880er Jahren garantierte er die Trinkwasserversorgung eines Teils der Stadt. Ursprünglich wurde er aus einer Quelle im Diezer Ortsteil „Schläfer-Zahlbach“ mit Trinkwasser gespeist. Eine etwa 1,6 Kilometer lange hölzerne Wasserleitung

verband die Quelle und den Brunnen. Heute wird das Wasser aus der Zisterne in den Brunnen gepumpt. Der Brunnenstock ist aus zwei Varietäten Sandstein (Miltenberger und Eifeler) gefertigt. Der Sockel besteht aus Kalkstein. Die Löwenkulptur wurde bereits 1960 einmal erneuert. Der Trog besteht aus grauem Lahnmarmor und wurde

um 1860 bereits einmal erneuert. Um eine Dichtigkeit zu erreichen, wurde bei den jetzigen Sanierungsarbeiten eine Metallwanne eingesetzt. Gestiftet hatte den Brunnen um 1715 Fürstin Amalie von Anhalt-Dessau zum Andenken an ihren im Sommer 1711 in der Maas ertrunkenen Sohn Johann Wilhelm Friso. rpk